

Allgemeine Ziele

Eine Auswahl:

Aktiver Klima- und Umweltschutz, etwa durch:

- Anpflanzung von Bäumen an Wegen in der Feldflur und im Stadtgebiet wo eben möglich und sinnvoll.
- Bau der vierten Klärstufe, um Mikroplastik und Medikamentenreste im Rahmen der heutigen technischen Möglichkeiten zu entfernen. Die aktuellen Grenzwerte bei der Abgabe des geklärten Wassers werden zwar eingehalten, eine kurzfristige Verschärfung ist zu erwarten. Zusätzlich haben wir aber auch Verantwortung für Menschen, welche flussabwärts leben.

Ein „neues“ Verwaltungsgebäude:

- durch Nutzung von verfügbarem Bestand (in der Mühlenstraße).
- bei bewusster Kostendisziplin, also deutlicher Reduzierung der geplanten Ausgaben.

Schule und Sport

- Umfassende, angepasste Sanierung der genutzten Schulgebäude.
- „Überdachung“ des Freibades, also die Umwandlung in ein ganzjährig nutzbares Allwetterbad.
- Förderung von Sporteinrichtungen, nicht zuletzt auch in den Ortsteilen.

Hauptamtlicher Wirtschaftsförderer/in in Vollzeit

- Aktive Anwerbung von Unternehmen.
- Aktive Betreuung von Bestandsunternehmen und Neuan siedlungen.
- Kompetente/r Ansprechpartner/in, der/die die Auseinandersetzung mit Gremien und Verwaltung nicht scheut.

Persönliche Vorstellung

Kandidat – WB 110 –
Gymnasium (R1), Wichburgastr. 1, Geseke



MICHAEL LEHMANN
* Verheiratet, 2 Söhne,
Gastwirt

Liebe Wählerinnen und Wähler,

nach meiner Ausbildung als Bauzeichner war ich einige Jahre im Ausland und bin 1976 nach Geseke zurückgekehrt.

Neben meinem Beruf als Gastwirt bin ich seit über zwei Jahrzehnten im Rat und in diversen Ausschüssen der Stadt tätig. Mein Schwerpunkt ist die positive Entwicklung unserer Stadt.

Schon sehr früh habe ich erkannt, dass sich Fantasie und Einsatz lohnen. Aus meiner Beharrlichkeit heraus sind schon viele Projekte entstanden, wie etwa:

- der Brunnen auf dem Marktplatz
- das Wasserrad am Teich
- der Städtische Kulturverein Geseke e.V.
- der VerBund

Mit **Eurer Stimme** für die BG wird weiterhin frischer Wind in die gesetzten Segel geblasen, um unsere positive Fahrt fortzusetzen!



DENK MAL!, ODER WIE MAN GUTACHTEN NUTZT.

MARKTPLATZ

Bei der Umgestaltung des Marktplatzes sollten die Bäume entfernt werden. Es wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, um den problematischen Zustand der Bäume zu belegen und die Entfernung zu rechtfertigen. Während der Fällung bei „Nacht und Nebel“ stellte sich der Zustand der Bäume als durchaus gesund heraus.

KONZERTSTREIT

Entgegen unserer Einschätzung wurde ein gerichtliches Verfahren angestrebt, um Verluste durch unprofessionelle Planung des städtischen Jubiläumsfestes zu rechtfertigen und etwas Geld „einzuwerben“. Laut Gutachten waren die Erfolgsaussichten der Klage „selbstverständlich“. 4 Monate geschah nichts. Die beschuldigte Partei (IHG Schuster) hat den Klageweg zur Wahrheitsfindung dann selbst ausgelöst. Der Prozess wurde auf Seiten der Stadt klar verloren. Eine Fehlentscheidung der Ratsmehrheit bei nur 5 Gegenstimmen.

MAULWURF

Zur Rechtfertigung der Niederlage sollte ein Schuldiger, außerhalb der eigenen Reihen, gefunden werden. Nach einem Schriftgutachten wurde der Hinweis des Gutachters auf eine mögliche Fälschung der Schriftprobe (da Fax) unterschlagen, Ratsmitglied Michael Lehmann öffentlich beschuldigt. Kurz vor dem Beschluss über Strafen und nach unserer Ankündigung dagegen in jedem Fall zu klagen, da unschuldig, wurde in letzter Sekunde der Tagesordnungspunkt von der CDU-Fraktion zurückgezogen (Klagevermeidung).

RATHAUS

Der geplante Neubau des Rathauses wird bis zu 20 Mio. Euro kosten. Ein Standortgutachten lieferte ein eindeutiges Votum für den von der Verwaltung geplanten Standort. Zwei Möglichkeiten wurden untersucht, wovon eine nicht geeignet war. Auf unsere Nachfrage, warum genau diese Standorte untersucht wurden, antwortete die Gutachterin: „Die wurden uns vom Bürgermeister vorgegeben“.



Vier Gutachten, ausschließlich zur Rechtfertigung vorab festgelegter Beschlüsse.

Sie haben die Wahl!

Kommunalwahl 2020

BG 
Geseke e.V.